

# Ungleiche Schwestern

Ursa Koch neuer Roman: „Das Kapverdenhaus“

**Reutlingen.** In ihrem neuen Roman „Das Kapverdenhaus“ entwirft Ursa Koch vor der malerischen Kulisse einer kapverdischen Insel die schwierige Beziehung zweier Schwestern. Beide stammen aus Deutschland. Amelie, die ältere der beiden, hat sich in einem Fischerdorf auf der Insel Santo Antão ein Haus gekauft. Franka, aus deren Perspektive geschrieben ist, lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern im Odenwald.

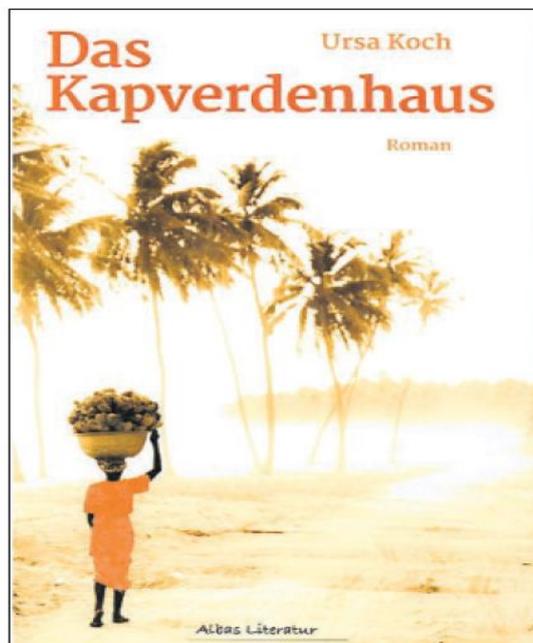
Die Erzählung beginnt auf einem Krankenbett. Franka liegt mit verletztem Gesicht und unfähig zu sprechen im Haus ihrer Schwester Amelie. Franka

weiß nicht, was mit ihr geschehen ist, dafür hat sie alle Zeit, länger zurückliegende Episoden ihres Lebens zu reflektieren und nebenbei auch noch die Gespräche ihrer Schwester mit einer befreundeten Heilpraktikerin zu belauschen.

Franka, deren Kindheit von Eifersucht auf die ältere Schwester bestimmt war, hört nun zum ersten Mal, wie es umgekehrt ihrer Schwester ergangen ist und im Laufe der Geschichte stößt sie auch noch auf ein Familiengeheimnis, das den großen Unterschied im Wesen der Schwestern erklären könnte. In Kochs Buch mischen sich die detailreichen und ein-

drücklichen Beschreibungen der realen Landschaften, Orte und Menschen im Stile eines fesselnden Reisetagebuchs mit den Seelenschaftern der Protagonistinnen. Dabei gelingt es der Autorin mit verblüffender Leichtigkeit zwischen

den unterschiedlichen Erzählebenen und Zeiten zu springen. Bisweilen lässt sie ihren Gedanken freien Lauf und fürchtet sich nicht vor Aus- oder Abschweifungen. Dass bei allem Ernst und einer gewissen Dramatik auch eine gehörige Portion Humor in der Geschichte steckt, zeigt sich auf den letzten Seiten, als die Handlung eine überraschend



surreale Wendung nimmt. Das ändert aber nichts an der glaubhaften Intensität der Erzählung. Am Schluss der Geschichte hat der Leser das sichere Gefühl schon einmal auf den Kapverdischen Inseln gewesen zu sein und einen ziemlich tiefen Einblick in die Gemütszustände von Franka und Amelie bekommen zu haben.

BERNHARD HAAGE

**Info:** „Das Kapverdenhaus“ ist im Albas Literatur Verlag erschienen und kostet 14.80 Euro. Am 9. September, um 20 Uhr wird es in der Reihe „Reutlinger Buchpremierer“ in der Reutlinger Stadtbibliothek vorgestellt.